jüngeren Thieren vorhanden; dagegen waren die beiden Limnäen geradezu selten geworden; ich konnte nur mehr wenige Exemplare von Lim. ampla mit sehr stark umgestülpten Mundsaum und von Lim. auricularia erhalten; jüngere Individuen dieser beiden Spezies sah ich keine mehr. Es scheinen demnach die Entwickelungs-Bedingungen für Amph. glutinosa hier sehr günstig zu sein und deshalb werden wohl die beiden anderen Arten ihr die Pfütze allein überlassen müssen, resp. sie werden im Kampfe ums Dasein ihren Gegnerinnen unterliegen müssen. Dass ich diesen höchstinteressanten Vorgang fortlaufend sorgfältig beobachten werde, brauche ich wohl nicht zu versichern.

9. *Valvata alpestris* Shuttleworth findet sich in einigen in den Alpen gelegenen Seen; ich habe sie bis jetzt gesammelt: im Königssee, im Achensee, im Clansee und im kleinen Lautersee bei Mittenwald. Die Schnecke ist für diese in den Alpen selbst gelegenen, sehr tiefgründigen Seen sehr charakteristisch, da die vor den Alpen selbst gelegenen grossen Seen nur Valvata contorta Mke. beherbergen.

10. *Bythiniella cylindrica* Parr. traf ich in einer Quelle bei Rosenheim, sehr nahe am Ufer des Inns, etwas unterhalb der Innbrücke. Die kleine zierliche Bythiniella, mit Byth. Schmidtii Charp. zum Formenkreise der Byth. viridis Poiret gehörig, ist erst von sehr wenigen im Erzherzogthum Oestreich gelegenen Fundorten bekannt; Rosenheim ist daher der westlichste Ort ihres Vorkommens. — Byth. Schmidtii Charp. ist nicht nur in den bayrischen und Nordtiroler Alpen sehr weit verbreitet, sondern findet sich auch ausser dem Isarthale im Lechthale, wo sie bis Scheuring, circa 2 Stunden unterhalb Landsberg, herabgeht. Neuerdings wurde sie sogar von Herrn Dr. Conrad Miller bei Leutkritz im Württembergischen Oberschwaben, gefunden.

---

## Gesellschafts - Angelegenheiten.

**Für die Normalsammlung eingegangen:**

Einige See- und Landconchylien von Capstadt durch Herrn Consul Adler.

---

## Eingegangene Zahlungen.

Bis 21. Januar 1874.

| | | | |
|---|---|---|---|
| * | Zahlungen für das Nachrichtsblatt | Thlr. | 1. —. |
| ** | „ für Nachrichtsblatt und Tauschverein | „ | 1. 20. |
| *** | „ für Nachrichtsblatt und Jahrbücher | „ | 6. —. |
| † | „ für Nachrichtsblatt, Jahrbücher und Tauschverein | „ | 6. 20. |

Von den Herren: † Dr. von Fritsch, H., *** Herm. Strebel, H., *** Aug. Gysser, S., † Lappe, N., † Kretzer, M., † G. Schacko, B., † Graf Otting, M., † Prof. Semper, W., † Dekan Sterr, D., † Dr. L. Eyrich, M., † Dr. K. Koch, W., † S. Clessin, D., † Naturf. Gesellschaft, Görlitz, † Dr. A. Hensche, K., *** Th. Wilkens, C., † Milde, L., * W. Jenisch, G., * Dr. Nowicki, K., * Graf F. Egger, T., * Graf G. Egger, T., † Dr. Ressmann, R., † Dr. O. Reinhardt, B., *** Hptm. v. Heyden, F., † E. Mangold, P., ** A. Baumann, M., ** Prof. Sandberger, W., * Dr. Haupt, B., * Prof. Moebius, K., † Dufft sen, R., *** Prof. Troschel, B., † Dr. Kraetzer, D., ** Dr. Weinland, U., † Jetschin, C., *** Baron Dazur, B., *** Stadtr. Friedel, B., † Koch, Güstr., *** Wiegmann, J., † Arndt, B., † A. Poppe, Brem., † Gmelch, M., † Weinkauff, Cr., † H. Arnold, N. Ausserdem bei Herrn Dr. Kobelt eingegangene Beiträge von den Herren Notling, M., (für 1873 u. 1874), Schwab, Mk., Walser, Sch., Sutor, H., Löbbecke, D., Hans, E.

## Zur geneigten Beachtung.

Es empfiehlt sich dringend für Mitglieder, welche ihre Beiträge noch nicht bezahlt haben, gütigst folgendes zu beachten.

1) Diejenigen, welche gesonnen sind, die „Jahrbücher“ weiter zu nehmen, werden freundlichst ersucht, dies entweder dadurch zu constatiren, dass sie den Betrag dafür an die Verlagshandlung einsenden, oder ihr durch Brief oder Correspondenzkarte anzeigen, dass sie zu abonniren wünschen.
2) Diejenigen, welche dagegen auf die *„Jahrbücher“* nicht reflektiren, sind höflichst gebeten, das 1. Heft unter +Band zurückzusenden, oder brieflich die Weitersendung abzubestellen.
3) *Alle Exemplare, über welche bis zum Erscheinen des 2. Heftes der* ***„Jahrbücher“*** *am 1. April, keine Entscheidung eingegangen ist, werden unter Postvorschuss versandt, doch wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Weise die kostspieligste, sowohl für die Mitglieder, als auch für die Gesellschaft ist, und daher möglichst zu vermeiden.*
4) Für die im ***Ausland lebenden Mitglieder*** sei bemerkt, dass die unterzeichnete Buchhandlung als *Zahlungsmittel* annimmt: *alle soliden Banknoten* der *europäischen* und *amerikanischen* Länder. ***Posteinzahlungen*** nach hier sind zulässig aus: *Belgien, Dänemark, Grossbritannien, Italien, Süd-Australien, Holland, Schweiz, Schweden, der Nordam. Union, Norwegen, Constantinopel, Alexandrien und Tunis.*

*Buchhandlung von* ***Johannes Alt,*** *Frankfurt a. M.*

Bei Herrn Heynemann sind für 1874 folgende Zahlungen eingegangen und der unterzeichneten Buchhandlung zur Verrechnung übergeben worden:

Von den Herren: Dr. Schaufuss in D. Thlr. 1. 10, Riess in H. Thlr. 1, Dr. Gobanz in Kl. Thlr. 2, Dr. Nitsche in L. Thlr. 8, Dr. Moesch in Z. Thlr. 1, Dr. Flohr in D. Thlr. 7.

*Buchhandlung von* ***Johannes Alt,*** *Frankfurt a. M.*

Redigirt von Dr. W. Kobelt. Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.